

# DER GROSSE BUCH-ERFOLG!



*RENÉ FÜLÖP-MILLER*

## GEIST UND GESICHT DES BOLSCHEWISMUS

Großoktav, 500 Seiten Text, 500 Bildtafeln, darunter viele Farbdrucke

GEHEFTET 24.— MARK / GANZLEINEN 30.— MARK

Das 3. Tausend war trotz der toten Sommer-Saison in 3 Monaten vergriffen. Der größte Buch-Erfolg der letzten Monate! Die Presse-Propaganda setzt jetzt ein! Das Buch ist hochaktuell! Lesen Sie bitte die

### *Urteile führender Persönlichkeiten:*

*Thomas Mann, München (24. 6. 26):* „... Ihr Werk „Geist und Gesicht des Bolschewismus“ ist, seine Bilderbeigaben eingeschlossen, als Erscheinung ganz unschätzbar. Es ist die erste große literarische Gelegenheit, den Bolschewismus nach seinem ganzen materiellen und geistigen Umfange kennen zu lernen und sich im Urteil über ihn zu befestigen.“

*Selma Lagerlöf (12. 8. 26):* „... Kein Buch vom russischen Bolschewismus, das ich bis jetzt gelesen habe, hat mir so deutlich gezeigt, wie der Bolschewismus es angestrebt hat, seinen Stempel auf alle Richtungen des Gesellschaftslebens zu drücken. Kein Buch hat so eingehend erklärt, was die Vorkämpfer der neuen Ordnung durchführen wollen. Und deswegen bezeuge ich Ihnen mit wahrer Bewunderung hiermit meine große Dankbarkeit.“

*Philipp Scheidemann:* „... eines der wertvollsten politischen Bücher, die seit langer Zeit erschienen sind. Unbeschadet meiner Stellungnahme im einzelnen erkenne ich gern an, daß es sich hier um ein Werk handelt, an dem niemand vorbeigehen kann, der das bolschewistische Rußland ernsthaft studieren will, soweit man es aus Büchern überhaupt kennenlernen kann.“

*Prof. Eucken, Jena (18. 6. 26):* „... Es ist ein außerordentlich wichtiges und wertvolles Werk. Das Wichtigste ist der Takt, in dem hier die heikle Aufgabe behandelt wird; es wird dem Leser nicht ein fertiges Urteil aufgedrängt, sondern das Urteil erwächst unmittelbar aus den Tatsachen, und es besitzt daher ein überzeugendes Gewicht. Man kann nur wünschen, daß dieses großartige Werk in weiteste Kreise kommt und dort im Sinne der Wahrheit wirkt.“

*Oswald Spengler, München (16. 7. 26):* „... Soweit meine Kenntnis der Literatur über das heutige Rußland reicht, kenne ich kein Buch, welches einen so überzeugenden und zugleich niederschmetternden Eindruck hinterläßt. Ich glaube, daß gerade das Bildmaterial, das hier zum erstenmal in einer solchen Vielseitigkeit vorgelegt wird, die Gesamterscheinung unzweideutig charakterisiert und auch die letzten Illusionen zum Verschwinden bringt. Deshalb würde ich mich freuen, wenn das Werk eine große Verbreitung fände.“

*E. Ermatinger, Zürich (25. 6. 26):* „... Ein hoch bedeutsames Zeichen der Zeit und ein Dokument ersten Ranges. Zum erstenmal — meines Wissens — ist hier ein Gesamtbild dieser „neuen Kultur“ gegeben, die zugleich verwundert, verblüfft, erschreckt. Ich beglückwünsche Sie zu dem Werke.“

*Sven Hedin, Stockholm (18. 6. 26):* „... Damit haben Sie mir eine große Freude bereitet. Ich bewundere den Verfasser, dem es vergönnt war, ein so schönes und großartiges Werk zu schaffen.“

*Emil Ludwig (7. 7. 26):* „... Der seit langem notwendige Versuch, das neue Rußland parteilos darzustellen, scheint mir in dem Buch von Fülöp-Miller geglückt. Zur Klärung der europäischen Irrtümer scheint mir das bedeutende Werk in hohem Grade geeignet.“